

Dienstleistungsaus... - 253181-2011

10/08/2011 S152 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

D-Ennepetal: Personensonderbeförderung (Straße)

2011/S 152-253181

BEKANNTMACHUNG – SEKTOREN**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH

Wupperrmannshof 7

z. H. Herrn Thomas Schulte

58256 Ennepetal

DEUTSCHLAND

Tel. +49 23339785-91

E-Mail: thomas.schulte@ver-kehr.de

Fax +49 23339785-92

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers www.ver-kehr.de

Weitere Auskünfte erteilen: Aulinger Rechtsanwälte

Frankenstraße 348

z. H. Rechtsanwalt Dr. Stefan Mager

45133 Essen

DEUTSCHLAND

Tel. +49 20195986-0

E-Mail: stefan.mager@aulinger.eu

Fax +49 20195986-99

Internet: www.aulinger.eu

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: Aulinger Rechtsanwälte

Frankenstraße 348

z. H. Rechtsanwalt Dr. Stefan Mager

45133 Essen

DEUTSCHLAND

Tel. +49 20195986-0

E-Mail: stefan.mager@aulinger.eu

Fax +49 20195986-99

Internet: www.aulinger.eu

Angebote/Anträge auf Teilnahme sind zu richten an: Aulinger Rechtsanwälte

Frankenstraße 348

z. H. Rechtsanwalt Dr. Stefan Mager

45133 Essen

DEUTSCHLAND

Tel. +49 20195986-0

E-Mail: stefan.mager@aulinger.eu

Fax +49 20195986-99

Internet: www.aulinger.eu

I.2) HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES AUFTRAGGEBERS

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Personenbeförderungsleistungen im Linienverkehr.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Witten, Dortmund, Gevelsberg, Hagen, Hattingen, Sprockhövel, Wetter, Herdecke, Velbert, Breckerfeld.

NUTS-Code DEA56

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Erbringung von Busverkehrsleistungen zur Personenbeförderung im Ennepe-Ruhr-Kreis und angrenzend im Linienverkehr mit Bussen auf den Linien 331, 332, 371, 552, 553, 555, 559, 564, 571, 581 und 582.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Ja

II.1.8) **Aufteilung in Lose**

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang**

Ab Fahrplanwechsel (8.1.2012) etwa 569 389 Km Nutzwagen-Km/Jahr (inklusive Einsatzwagen-Leistungen).

II.2.2) **Optionen**

Ja

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption der Vertragsdauer um bis zu maximal 1 Jahr.

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Laufzeit in Monaten: 42 (ab Auftragsvergabe)

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: Los 1.

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Die KOM-Linie 371 verkehrt von Witten Hbf. nach Dortmund-Oespel. Die Busse verbinden den Wittener Stadtteil Stockum mit der Innenstadt und mit Dortmund-Oespel. Das Los umfasst weiterhin verschiedene Regel- und Einsatzwagenfahrten zwischen Sprockhövel und Hattingen (Linie 332) sowie zwischen Gevelsberg und Wetter (Linien 552 und 553).

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

3 Standardbusse, 133 643 Nutzwagen-Km/Jahr.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Laufzeit in Monaten: 36 (ab Auftragsvergabe)

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Los 2.

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Die KOM-Linie 371 verkehrt von Witten Hbf. nach Dortmund-Oespel. Die Busse verbinden den Wittener Stadtteil Stockum mit der Innenstadt und mit Dortmund-Oespel. Das Los umfasst weiterhin verschiedene Regel- und Einsatzwagenfahrten in Witten auf den Linien 331 und 332, zwischen Velbert-Nierenhof und Hattingen sowie zwischen Hattingen und Sprockhövel.

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

5 Standardbusse, 1 Gelenkbus, 186 536 Nutzwagen-Km/Jahr.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Laufzeit in Monaten: 42 (ab Auftragsvergabe)

LOS-Nr.: 3 BEZEICHNUNG: Los 3.

1) **KURZE BESCHREIBUNG**

Das Los beinhaltet Omnibusfahrten auf der Linie 552 zwischen Gevelsberg-Rathaus, Silschede und Wetter-Loh und auf den Linien 553/555 zwischen Hagen-Westerbauer Bf., Wetter-Volmarstein, Wetter Bf., Herdecke Mitte und Herdecke-Herrentisch. An Schultagen umfasst das Los zusätzlich Einsatzwagenfahrten in Breckerfeld (Linie 571), Herdecke (Linien 564, 581 und 582) sowie zwischen Hattingen und Sprockhövel (Linien 332 und 559).

2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60130000

3) **MENGE ODER UMFANG**

5 Standardbusse, 249 210 Nutzwagen-Km/Jahr.

4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**

Laufzeit in Monaten: 36 (ab Auftragsvergabe)

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**

Selbstschuldnerische Bankbürgschaft in Höhe von 5 % des Angebotspreises (Vorlage erst im Auftragsfall erforderlich).

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Der Auftragnehmer erhält für Regelleistungen Vergütungssätze pro Nutzwagenkilometer. Für die Verstärkerfahrten (Einsatzfahrten), die mit "(E)" gekennzeichnet sind, erhält der Auftragnehmer eine Pauschalvergütung pro Einsatztag.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, in der für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages ein bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und in der der gesamtschuldnerischen Haftung zugestimmt wird.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung**

Ja

Siehe Vertragsmuster, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist, welche den interessierten Bewerbern auf Anfrage bei der in I.1) ausgewiesenen Stelle übersandt wird.

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die unter III.2.1) geforderten Nachweise sind von dem Bieter bzw. den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen. Gleiches gilt für etwaige Nachunternehmer, auf die sich der Bieter beruft.

Alle Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, fehlende Nachweise können vom Auftraggeber nachgefordert werden, § 19 Abs. 3 SektVO. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend.

Geforderte Nachweise sind:

- aktueller Auszug aus dem Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes (nicht älter als 3 Monate ab Datum dieser Bekanntmachung);
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit, die Angaben zu dem Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gemäß § 21 Abs. 1 und § 21 Abs. 4 SektVO und zu den Gründen einer Unzuverlässigkeit im Sinne von § 1 Abs. 2 PBZugV enthält.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die unter III.2.2) geforderten Nachweise sind von dem Bieter bzw. den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Alle Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, fehlende Nachweise können vom Auftraggeber nachgefordert werden, § 19 Abs. 3 SektVO. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend.

Geforderte Nachweise sind:

- Eigenerklärung zur pflichtgemäßen Zahlung von Abgaben, Steuern und Beiträgen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Mitgliedstaates;
- Vorlage einer Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 PBZugV, wobei der Stichtag dieser Bescheinigung zum Zeitpunkt der Absendung des Angebotes nicht mehr als ein Jahr zurückliegen darf;
- kurze Unternehmensdarstellung, insbesondere Beschreibung des Busbestands (Flottenstruktur, Alter und Ausstattungsmerkmale) und der Personalstärke;
- Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren und über den Umsatz im Bereich der ausgeschriebenen Aufgabenbereiche (Verkehrsleistungen im ÖPNV) in den letzten 3 Geschäftsjahren;
- aktuelle Bestätigung der Betriebshaftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden über Deckungshöhe und Umfang der Betriebshaftpflichtversicherung, wobei das Datum der Versicherungsbestätigung nicht mehr als 4 Wochen hinter dem Datum der Absendung des Angebotes zurückliegen darf;
- bei Los 2: Nachweis, dass der Bieter über einen Gelenkbus verfügt, der im Auftragsfall zum Einsatz käme (siehe Angaben zu den Losen, Los 2) oder - sofern der Bieter bislang noch nicht über einen Gelenkbus verfügt - Nachweis in Form einer Bankbestätigung eines in der EU ansässigen Bankinstitutes, dass er über die finanzielle Leistungsfähigkeit zur Beschaffung eines Gelenkbusses verfügt.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Die unter III.2.2) geforderten Nachweise sind von dem Bieter bzw. den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Alle Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, fehlende Nachweise können vom Auftraggeber nachgefordert werden, § 19 Abs. 3 SektVO. Gleiches gilt für etwaige Nachunternehmen, auf die sich der Bieter oder die Bietergemeinschaft beruft. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend. Geforderte Nachweise sind:

- Vorlage einer Bescheinigung nach den Anlagen 4 oder 6 der PBZugV oder Vorlage einer gültigen Genehmigung für den Linienverkehr oder Vorlage einer gültigen Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr;
- Referenzliste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistung in Bezug auf die hier ausgeschriebene Leistung (ausschließlich Linienverkehr nach § 42 PBefG) mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber. Referenzen, die älter als drei Jahre sind, werden nicht gewertet.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Ja

Personenbeförderungsgesetz (PBefG) i.V.m. der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV).

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) VERFAHRENSART****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN**IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim Auftraggeber****IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

IV.3.3) Bedingungen für die Aushändigung von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 13.9.2011

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Anträge auf Teilnahme

20.9.2011 - 12:00

IV.3.5) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können

Deutsch.

IV.3.6) Bindefrist des Angebots

Bis 30.11.2011

IV.3.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Datum: 20.9.2011

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**VI.1) DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

1. Die ausgeschriebenen Leistungen sind mit Beginn des Fahrplanwechsels am 8.1.2012 für einen Zeitraum von 3 Jahren (Los 1), für einen Zeitraum von 3,5 Jahren (Los 2) und für einen Zeitraum von 3 Jahren (Los 3) zu erbringen. Der Leistungszeitraum endet voraussichtlich zum Fahrplanwechsel Januar 2015 (Los 1), zum Fahrplanwechsel Juni 2015 (Los 2) und zum Fahrplanwechsel Januar 2015 (Los 3);

2. Um einen reibungslosen Fahrplanwechsel zu garantieren, hat der Auftragnehmer bereits vor Beginn der Beförderungstätigkeit das vorgesehene Personal für Schulungsmaßnahmen abzustellen. Schulungsmaßnahmen werden voraussichtlich ab der 47. KW 2011 stattfinden. Die Schulungen werden ca. eine Woche dauern, währenddessen das Personal unentgeltlich abzustellen ist;

3. In technischer Hinsicht wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge des Auftragnehmers über VDV-konforme Entwerterhalteplatten verfügen müssen, um seitens der VER die Entwerter ELGEBa tiCompact 02 installieren zu können. Die erforderlichen Haltestangen werden ebenfalls von der VER zur Verfügung gestellt. An die Entwerterhalteplatten sind die Spannungsversorgung sowie die IBIS-Wagenbusverkabelung durch den Auftragnehmer anzuschließen.

In der Nähe des Druckermontageortes sind ein IBIS-Datenkabel, die Spannungsversorgung für den Fahrscheindrucker (24 V-Dauerplus sowie zusätzlich Zündungsplus/Klemme 15), das Türkriterium (Plus-Signal bei geöffneter Tür) sowie das Tacho-Signal C4/B8 (vier Impulse pro Meter) auftragnehmerseits vorzuhalten. Das IBIS-Datenkabel muss mit den Entwerterhalteplatten und den Zielanzeigen verbunden sein.

Darüber hinaus ist im Bus ein Zahltisch durch den Auftragnehmer vorzusehen, um den Fahrscheindrucker darauf zu installieren. Für das Einstiegskontrollterminal muss im Bereich des Vordereinstiegs Platz vorhanden sein, so dass einsteigende Fahrgäste das Terminal auf der rechten Spur gut erreichen können.

Die Ansteuerung von Außenanzeigen erfolgt über den von der VER bereit gestellten Fahrscheindrucker und wird mit dem Datensatz 3 a zur Verfügung gestellt. Bei Verwendung eines separaten Steuergeräts durch den Auftragnehmer muss die Pflege der Stammdaten auftragnehmerseitig erfolgen.

Es ist das Funkgerät Motorola CM 340 mit einer Spannungsversorgung von 12 V/6A zu verwenden. Dieses wird von der VER gestellt.

Für die notwendigen Umrüstungsarbeiten hat der Auftragnehmer seine Fahrzeuge sukzessive zur Betriebsstätte der VER nach Ennepetal zu überführen und der Werkstatt der VER zur Verfügung zu stellen. Nach Fertigstellung holt der Auftragnehmer seine Fahrzeuge dort wieder ab. Die Umrüstungsarbeiten an den ersten Fahrzeugen beginnen 5 Wochen vor Aufnahme der Fahrtätigkeit. Der Auftragnehmer hat so zu disponieren, dass jeweils zwei Fahrzeuge pro Umrüstungseinheit zur Verfügung gestellt werden.

4. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen von Los 2 (siehe Angaben zu den Losen) zum Teil ein Gelenkbus einzusetzen ist. Die Bieter müssen im Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht zwingend über einen Gelenkbus verfügen. Ein solcher muss unter Berücksichtigung der Einbauzeiten der technischen Komponenten erst zum Leistungsbeginn am 8.1.2012 einsatzbereit sein. Die Bieter müssen aber mit ihren Angeboten nachweisen, dass sie über die finanzielle Leistungsfähigkeit für die Beschaffung eines Gelenkbusses verfügen (siehe Ziff. III.2.2);

5. Sämtliche Fahrzeuge zum Einsatz von Regelleistungen müssen in der Grundfarbe weiß gestaltet sein, um einen Bezug zur Fahrzeugflotte des VER zu signalisieren;

6. Sämtliche Fahrzeuge zum Einsatz von Regelleistungen dürfen zu Beginn ihres Einsatzes nicht älter sein als 5 Jahre. Einsatzwagen für Verstärkerleistungen dürfen zu Beginn ihres Einsatzes nicht älter sein als 10 Jahre;

7. Sollten Bieter ihre eigenen AGB zur Anwendung kommen lassen wollen, so führt dies zum Ausschluss.

VI.4) RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN**VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Arnsberg

Seibertstr. 1

59821 Arnsberg

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammer@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel. +49 293182-2759

Internet: <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/dieBezirksregierung/aufbau/vergabekammer/index.html>

Fax +49 293182-40322

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden muss. Andernfalls ist der Nachprüfungsantrag unzulässig. Im Übrigen wird auf die in Ziffer VI.4.3) angegebene Stelle verwiesen, von der weitere Auskünfte zur Einlegung von Rechtsbehelfen eingeholt werden können.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Arnsberg

Seibertstr. 1

59821 Arnsberg

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammer@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel. +49 293182-2759

Internet: <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/dieBezirksregierung/aufbau/vergabekammer/index.html>

Fax +49 293182-40322

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
5.8.2011